

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Wirtschaftsausschuss	26.11.2015

### Unternehmensbezogene Dienstleistungen - Beschäftigungsentwicklung in Köln 2008-2014

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik legt als Mitteilung einen statistischen Bericht zur Beschäftigungsentwicklung bei den unternehmensbezogenen Dienstleistungen vor. Der Pegel 6/2015 informiert über die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen am Standort Köln im Bereich derjenigen Dienstleistungen, die im Wesentlichen auf Outsourcing zurückzuführen sind.

Hierbei wird erkennbar, dass diese unternehmensbezogenen Dienstleistungen mit 91.600 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Jahr 2014 der größte Branchenkomplex in Köln überhaupt sind. Von 2008 bis 2014 hat sich dort die Beschäftigtenzahl um 21.200 beziehungsweise fast ein Drittel erhöht.

Neben der Zeitarbeitsbranche mit 17.649 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen außerdem die Unternehmensverwaltung und -führung (13.980 Beschäftigte) sowie die Reinigungsbranche (10.052 Beschäftigte) zu den beschäftigungsintensivsten Branchen unter den unternehmensbezogenen Dienstleistungen. Zwischen Mitte 2008 und 2014 gab es den höchsten absoluten Beschäftigtenzuwachs in der Unternehmensverwaltung und -führung: Hier hat sich die Beschäftigtenzahl um fast 7.500 auf gut 14.000 Arbeitsplätze mehr als verdoppelt.

Frauen und Männer arbeiten gleichermaßen sowohl im Bereich der „höherwertigen“ als auch der „einfachen“ unternehmensbezogenen Dienstleistungen. Allerdings gibt es bei ihnen Unterschiede hinsichtlich ihrer Tätigkeit und Qualifikation. Der Anteil an Hochqualifizierten ist im Bereich Forschung und Entwicklung am höchsten: Über die Hälfte der dort tätigen Personen (57 Prozent) besitzt einen akademischen Berufsabschluss. Geringqualifizierte Beschäftigte ohne Berufsabschluss sind überwiegend in den „einfachen unternehmensbezogenen Dienstleistungen“ tätig.

**Gez. Höing**